KUNST
FEST
SPIELE
HERRENHAUSEN

Presseinformation

Barbara Krüger
Kommunikation

Escherstraße 22
30159 Hannover

T +49 (0) 511 390 802 50
F +49 (0) 511 390 802 55
M +49 (0) 172 51 66 398
info@barbarakrueger.de

www.kunstfestspiele.de

Vom 1. bis 17. Juni 2012 bringen die 3. KunstFestSpiele Herrenhausen unter Intendantin Elisabeth Schweeger Alte und Neue Musik, Musiktheater, Filmkonzerte, Gespräche und Installationen in Hannovers schönste Gärten und ihre barocken Gebäude. Das international ausgerichtete Festival steht unter dem Motto "Fragiles Gleichgewicht".

6.6.2012 MI 19:30 ORANGERIE

FREI, ABER EINSAM

Mit Musik von

Robert Schumann – Johannes Brahms – Albert Dietrich
sowie
Manfred Trojahn (*1949)
José María Sánchez-Verdú (*1968)
Stefan Johannes Hanke (*1984)

Die Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik nimmt ihr Jubiläumsjahr 2012 zum Anlass, um Hannover ein „kompositorisches Geschenk" zu machen – in Erinnerung an das Geschenk der F-A-E-Sonate an den Violinisten Joseph Joachim.

Ihre Autonomie bezahlte die Kunst mit Einsamkeit: heute kennt sie so viele isolierte Sprachen wie Künstler. Mit der Idee künstlerischer Gemeinschaftsarbeit reagierte die Romantik schon früh auf Symptome dieses Zerfalls. Für Joseph Joachim, der zu jener Zeit als Konzertmeister in Hannover wirkte, entstand in Düsseldorf im Oktober 1853 die sogenannte „F-A-E-Sonate". Sie ist eine Gemeinschaftskomposition Schumanns mit dem jungen Brahms und Schumanns damaligem Schüler Albert Dietrich. In gewohnter Liebe für kryptische Mitteilung signierte Schumann ihr Autograph mit „J.S., J.B., A.D.". Ihre Motivtöne stehen für Joachims Wahlspruch: „Frei, aber einsam".

Mit ihrem Projekt greift die hgnm das damalige Experiment Schumanns auf. Erneut sucht sie dabei auch den historischen Brückenschlag zwischen Düsseldorf und Hannover.

KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN

Drei Komponisten präsentieren in Auftragswerken ihre heutige Reflexion auf das Motto „Frei, aber einsam“. In Düsseldorf lebend, bleibt dennoch jeder von ihnen in seiner Arbeit Hannover verbunden: José María Sánchez-Verdú komponierte für die hgnm und für die EXPO 2000; Manfred Trojahn wurde mit dem Sprengel-Preis ausgezeichnet und seine neue Oper wird 2013 in Hannover Premiere haben; Stefan Johannes Hanke ist Schüler Trojahns und arbeitet gleichfalls an einem Projekt für die Hannoversche Staatsoper. Einen Bestandteil des Programms bilden Gespräche mit den Komponisten.

Gesprächskonzert

Eine Veranstaltung der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik e.V. (hgnm) in Zusammenarbeit mit den KunstFestSpielen Herrenhausen

Gefördert vom Kulturbüro der Stadt Hannover und der Ernst von Siemens Musikstiftung

Das 25-jährige Jubiläum der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NORD/LB.

Vorverkauf unter www.eventim.de oder telefonisch unter 0511 -168 499 94.